

Frankenweg 2012

Vom Rennsteig ins Bierparadies Kulmbach Wandern ohne Gepäck (7 Tage)

Programm:

1. Tag:

Individuelle Anreise nach Issigau, 5 km von der Bahnstation Bad Steben entfernt

2. Tag:

Transfer nach Untereichenstein, Wanderung bis Culmitz (25 km)

3. Tag:

Wanderung von Culmitz nach Elbersreuth (ca. 16 km)

4. Tag:

Elbersreuth - Zeyern (ca. 22,5 km)

5. Tag:

Zeyern - Kronach (ca. 11 km)

6. Tag:

Kronach - Kulmbach (ca. 25 km)

7. Tag:

Individuelle Abreise

1. Tag:

Individuelle Anreise nach Issigau, Gasthof Schloß Issigau

2. Tag:

Die Wanderung beginnt mit dem Aufstieg zum Wiedeturm. Auf Höhenwegen gelangt man zum

Aussichtspunkt "König David" und zum

Schaubergwerk "Friedrich-Wilhelm- Stollen".

Eindrucksvolle

Tallandschaften schließen sich an, es geht durch das

Höllental, durch Marxgrün, durch das Froschbachtal und zum Stadtrand von Naila.

Durch das reizvolle Tal der Culmitz führt der Weg nach Marlesreuth

(Handwebermuseum) und Culmitz

4. Tag:

Von Elbersreuth Richtung Köstenhof, anschließend auf einem Jägersteig und Waldweg nach

Schübelhammer

(ehemaliger Marmorbruch) und zum Wanderheim "Köstenschmölz".

Vorbei an dem Wildgehege "Vogler" führt der Weg nach Reichenbach und zum Kreuzstein.

Entlang der "fränkischen Linie" geht es zur

Radspitzalm. Hier stand einst ein markgräfliches

Schloß. Durch ein

ausgedehntes Waldgebiet führt der Frankenweg

nach Zeyern.

Pfade und einsame

Waldwege bringen uns auf die 636 m hohe

Markgräflische Höhe mit eindrucksvollen

Ausblicken.

5. Tag:

Durch das Tal der Rodach und ein Naturschutzgebiet führt der Frankenweg in

eine beeindruckende Heidelandschaft nach

Unterrodach

(Flößermuseum).

Auf einem Pfad mit

herrlichen Blicken auf die idyllische

Heckenlandschaft wandert

man zum Naturdenkmal

"Rennesberger Linde",

nach Dörfles und in die sehenswerte Stadt Kronach

Sehenswert:

Die Festung Rosenberg wurde von 1128 bis 1753

errichtet. Sie gilt als eine der größten

mittelalterlichen

Festungen Deutschlands.

Ursprung der Festung war ein massives Haus., das

unter Bischof Otto I. von Bamberg (um 1060; † 30.

Juni 1139) als

Zufluchtstätte und

6. Tag:

Ein Waldweg durch einen Hochwald bringt uns zu einem Sandsteinbruch und zum Weiler Kaltbuch. Von

einer Hochfläche aus

genießt man den Blick auf Schloß Banz und den

Staffelberg. Auf einem

historischen Fahrweg geht es weiter über die

"Weißenbrunner Spinne" zum "Bierdorf im

Frankenwald",

Weißenbrunn.

75 Stufen führen aus diesen Ort hinauf auf

einen Aussichtspunkt. Der Samelstein stellt einen der

ältesten deutschen

Historiensteine dar. Nun

geht es abwärts nach

Oberdornlach, um anschließend auf den

Höhenrücken des Patersberges

(Schaudichum-Turm) zu gelangen. Durch ein

Wiesental gelangen wir in den Kulmbacher Ortsteil

Metzdorf. Über die Mainbrücke führt der Weg

direkt in das Zentrum der "heimlichen Hauptstadt

des Bieres", Kulmbach.

Hier beenden wir die

Wanderung mit einem kräftigen Schluck des

heimischen Getränkes.

Sehenswert:

Die mächtige Plassenburg oberhalb von Kulmbach

(1135 erstmals erwähnt, waren zunächst die Grafen

von Dießen-Andechs die Burgherren, seit 1248 die

Grafen von Orlamünde und ab 1340 durch

Erbvertrag die Burggrafen von Nürnberg aus dem

Hause Hohenzollern).

Der "Schöne Hof" gehört zu einem der schönsten

Renaissance-Burghöfe in Deutschland. Das

Deutsche Zinnfiguren-Museum präsentiert 200

Leistungen:



6 Übernachtungen mit Frühstück/sbuffet, Zimmer mit DU/WC oder Bad (teils TV, Telefon)



Gepäcktransfer zum Tagesziel



Transfer von Issigau nach Untereichenstein



Wanderführer "Der Frankenweg" pro Zimmer

Reisepreis pro Person:

Im Doppelzimmer: **308,00 €**
ab 4 Personen **288,00 €**

Einzelzimmerzuschlag: **68,00 €**

Anreise Donnerstag bis

Sonntag:

314,00 € im DZ pro Person,

79,00 €

Einzelzimmerzuschlag

3. Tag:

Wir beginnen im Culmitztal, wandern nach Kleindöbra und auf den Döbraberg, 794 m

(Prinz- Luitpold- Turm). Der Döbraweg ist die höchste

Erhebung des Frankenweges (Ausblicke ins weite Land).

Weiter geht es nach Rodeck (Burgstall "Castrum

Radecke" aus dem 12.

Jahrhundert) und zum Gasthaus "Bischofsmühle".

Am Flußlauf der "Wilden Rodach" entlang gelangen wir

zur Dorschenmühle, zur Rauschenhammermühle und

nach Schwarzenstein. Über den Weiler Wustuben

wandert man in das reizvolle Dorf Elbersreuth.

Ausgangspunkt für die Christianisierung bestimmt war.

Das Gasthaus "Zum scharfen Eck" ist Geburtshaus des berühmten Malers Lucas Cranach (1472 - 1553 in Weimar)

000 Figuren der Weltgeschichte en miniature.

7. Tag:
Individuelle Abreise